

Ende Juli kann's losgehen

Fördermittel für neues Mehrgenerationenhaus samt Krippe bewilligt

BARNSTORF • Auf diese Nachricht hatte die Samtgemeinde Barnstorf seit Monaten gewartet, gestern Mittag war es endlich soweit: Die Verwaltung konnte den ersehnten Zuwendungsbescheid für den Bau des neuen Mehrgenerationenhauses samt Kinderkrippe in Empfang nehmen. Damit dürfte dem ersten Spatenstich in wenigen Wochen nichts mehr im Wege stehen.

Der amtliche Bescheid für die Fördersumme in Höhe von 114 000 Euro flatterte nicht etwa per Post ins Rathaus, sondern wurde durch zwei Vertreter des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) persönlich übergeben. Der Leiter der Regionaldirektion Sulingen, Helmut Weiß, und Dezernatsleiterin Ursula Nietfeld überreichten das wertvolle Papier an Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers.

„Ich danke allen, die das Vorhaben begleitet haben“, sagte Jürgen Lübbers. Er hob die große Bedeutung des Mehrgenerationenhauses hervor, das neben Stuhl eines von zwei Häusern im Landkreis Diepholz sei. Die zentral gelegene Einrichtung an der Dr.-Rudolf-Dunger-Straße werde zu einer weiteren Belebung des Ortskerns beitragen. Ebenso wie



Freude über den Bescheid (vorne, v.l.): Jürgen Lübbers und Helmut Weiß sowie (hinten, v.l.) Oliver Keese, Angela Klein, Ingrid Voß, Bianca Mangels und Ursula Nietfeld. • Foto: Speckmann

das im Bau befindliche Seniorenheim und die Wohnanlage Buchenhof, die bereits im vergangenen Jahr eingeweiht wurde.

Die Freude war gestern auf beiden Seiten groß. Auch Regionaldirektor Weiß stellte heraus, wie wichtig es sei, die Strukturen an den demographischen Wandel anzupassen. Dies gelte insbesondere für die Stärkung des ländlichen Raums. Das Mehrgenerationenhaus sei ein wichtiges Bauwerk, mit dem die Samtgemeinde modern aufgestellt sei. „Davon brauchen wir mehr Kommunen“, betonte Weiß.

Dass der sehnsüchtig erwartete Zuwendungsbe-

scheid erst so spät übergeben werden konnte, hatte seinen Grund: „Auch wir haben lange auf das Geld gewartet“, berichtete Dezernatsleiterin Nietfeld. Die Mittel aus dem Fördertopf der Europäischen Union seien erst jetzt vom Ministerium freigegeben worden. Erfreulich sei, dass die maximale Fördersumme in Höhe von 100 000 Euro ausgeschöpft werden konnte. Außerdem gebe es eine Sonderförderung von 14 000 Euro für die Krippe.

Für die Prüfung und Genehmigung der Fördermaßnahme zeichneten die Amtsvertreter aus Sulingen verantwortlich. Sie waren bei ihrer Arbeit von Bianca

Mangels (Regionalmanagement Diepholzer Land) unterstützt worden. Die Samtgemeinde Barnstorf erhält neben den EU-Mitteln auch einen Zuschuss vom Land, der sich auf die Einrichtung der Krippenplätze bezieht. Der Bescheid über 217 500 Euro liegt bereits vor. Ohne all diese Fördermittel wäre das Bauvorhaben nicht möglich gewesen, unterstrich Lübbers.

Der Verwaltungschef teilte gestern mit, dass die Baukosten höher ausfallen würden als noch vor einem Jahr geplant. Wegen gravierender Kostensteigerungen in der Baubranche würde die Summe voraussichtlich von 800 000 auf 840 000 Euro steigen. Die öffentliche Ausschreibung sei bereits erfolgt. „Die Aufträge werden jetzt kurzfristig vergeben“, erklärte Fachbereichsleiterin Ingrid Voß.

Der zuständige Architekt und Bauplaner Oliver Keese hätte es gerne gesehen, wenn mit dem Bau schon im Frühjahr begonnen wäre. Nun müsse ein straffer Zeitplan verfolgt werden, um das neue Gebäude vor dem Winter dicht zu bekommen. Mit dem Rohbau werde noch Ende dieses Monats begonnen, kündigte Keese gestern an. Die Fertigstellung sei für Frühjahr 2012 geplant. • sp